



Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeitslosentreffs und -zentren in Baden-Württemberg
Kontakt: Klaus-Peter Spohn-Logé, Kda Baden, Nietzschestr. 8, 68168 Mannheim

Landtagswahl 2011 in Baden-Württemberg

Bereitstellung ausreichender Landesmittel für unabhängige Beratungsstellen und Treffpunkte für Erwerbslose und Grundsicherungsbezieher in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg arbeiten seit vielen Jahren, zum Teil seit Jahrzehnten unabhängige Beratungsstellen und Treffs für Erwerbslose. Sie bieten Beratung, Unterstützung und Information für Menschen an, die von Arbeitslosigkeit und Armut betroffen sind. Sie üben eine wichtige soziale Funktion aus, indem an diesen Orten Kontakte hergestellt und gegenseitige Unterstützung stattfinden kann.

Diese Treffs und Beratungsstellen finanzieren ihre Arbeit mehr schlecht als recht über vielfältige Zuschussgeber. Da diese Zuschüsse aufgrund der schlechten Einnahmesituation der unterstützenden Organisationen stark schwanken bzw. ganz eingestellt werden, brauchen diese Beratungsstellen eine solide Grundfinanzierung.

Um diese Situation für die Zukunft zu verbessern, ist ein Zuschuss zur Finanzierung aus Landesmitteln notwendig. Dies hätte zur Folge, dass Beratungsstellen besser planen können, ihre Arbeit und die Qualifizierung der Beratenden langfristig anlegen können und damit für die Betroffenen ein professionelles und kostengünstiges Angebot bestehen kann.

Zum Recht auf unabhängige Beratung hat das Bundesverfassungsgericht in einem Urteil zur Beratungshilfe festgestellt, dass Betroffenen nicht zuzumuten ist, zur Überprüfung von Verwaltungsakten den Rat der ausstellenden Behörde zu suchen. Vielmehr ergebe sich aus dem Gebot, dass jeder Bürger unabhängig von seinem Einkommen Zugang zur Rechtspflege haben müsse, das Recht, eine von den Behörden unabhängige Beratung zu bekommen.

Dezember 2010